

QUALITÄT

Eine wichtige Voraussetzung für einen reibungslosen Heizungsbetrieb sind **qualitativ hochwertige Pellets**. Mit **ENplus** gibt es seit 2010 eine Zertifizierung, die sowohl das Produkt Pellets als auch die Kompetenz des Lieferanten prüft. Fast alle in Deutschland produzierten Pellets tragen bereits das ENplus-Zeichen. Mehr als 110 zertifizierte Händler vertreiben sie an über 350 Standorten.

PERSPEKTIVE

Die Holzverfügbarkeit im deutschen Wald, die Ausstattung mit Sägewerken und das Potenzial an Resthölzern ermöglicht einen **weiteren Zubau an Pelletheizungen**. Zusätzliche Potenziale bieten künftig schnellwachsende Baumarten, die auf landwirtschaftlichen Flächen angebaut werden, sowie die zunehmende Internationalisierung des Handels, bei dem nachhaltige Waldwirtschaft und **ENplus-Qualität der Pellets gesichert** sind. 2017 sind in Deutschland vom Wohnzimmerofen bis zur Großanlage rd. 450.000 Pelletfeuerungen in Betrieb, die rd. 2 Millionen Tonnen Pellets verbrauchen. Dieser Anlagenbestand ist auf der Basis der vorhandenen Holzgrundlage problemlos auf **eine Million Anlagen** zu erhöhen. Für ihre Versorgung wären bei zunehmender Effizienz **5-6 Millionen Tonnen Pellets** notwendig.



Geschulte Experten für den Einbau Ihrer neuen Pelletheizung finden Sie unter www.pelletfachbetrieb.de.



Klimafreundliche Wärme mit Gemütlichkeitsfaktor – geschulte Fachstudios Pelletkaminofen beraten Sie gerne unter www.fachstudio-pelletkaminofen.de.



Zertifizierte Pellethändler bieten Ihnen hochwertige Pellets. Sie finden sie unter www.enplus-pellets.de.



Deutsches Pelletinstitut GmbH
Neustädtische Kirchstraße 8
10117 Berlin

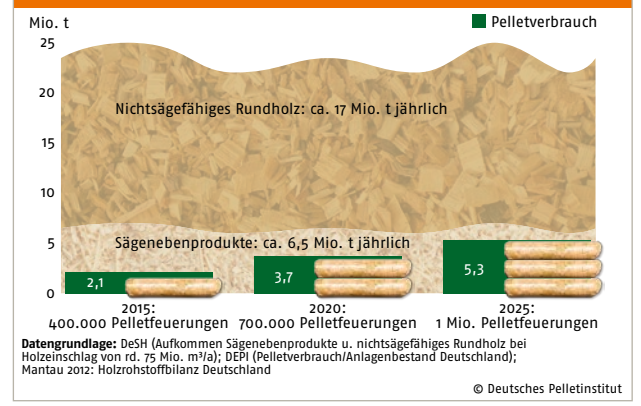
Fon 030 6881599-55
Fax 030 6881599-77
info@depi.de

www.depi.de

Bildquellen: DEPI, DEPI/PPV, Carsten Meyer/Fotolia, Istock.com/grafikeray



Verfügbares Holzpotenzial für den Ausbau von Pelletheizungen



Holzpellets – natürlich voller Energie

Holzpellets – unsere nachwachsenden

ENERGIETRÄGER



Pellets sind ein genormter Brennstoff aus naturbelassenem Holz und ohne chemische Zusätze. Produziert werden sie aus Resthölzern, die in Sägewerken anfallen. Die Holzpresslinge werden in Deutschland zur Wärmeerzeugung eingesetzt – der effizientesten Form der Energiegewinnung aus Holz.

Als homogenes, getrocknetes Produkt sind Holzpellets gut zu transportieren und zu lagern. Sie sind ein Musterbeispiel für einen erneuerbaren Energieträger, der einen komfortablen, wirtschaftlichen und gleichzeitig klimaschonenden Heizungsbetrieb ermöglicht.

Durchschnittlicher Holzeinschnitt in Deutschlands Sägewerken pro Jahr: 35 – 40 Mio. Kubikmeter

Dabei anfallendes Restholz: 6–7 Mio. Tonnen Holzspäne und Hackschnitzel



WALD UND NACHHALTIGKEIT

Die **Nachhaltigkeit als Wirtschaftsprinzip** wurde in Deutschland erstmals im Jahr 1713 beschrieben. Daraus hat sich eine komplexe, international angesehene Forstwirtschaft entwickelt. Durch sie wird die Leistungsfähigkeit des Waldes unter vielfältigen Gesichtspunkten gesichert: zur Holzproduktion, für den Naturschutz und zu Erholungszwecken.

Dank der kompetenten Bewirtschaftung durch Forstleute und Waldbesitzer finden sich in Deutschlands Wäldern, nach Russland, **die größten Holzvorräte Europas**. Über zwei Drittel der Waldfläche in Deutschland ist heute bereits durch die gängigen Systeme für **nachhaltige Waldwirtschaft (PEFC, FSC) zertifiziert**.



Der deutsche Wald im 21. Jahrhundert

Holzvorrat in Deutschland	3,7 Mrd. m ³
Holzwachstum / Jahr	122 Mio. m ³
Waldfläche	> 11,4 Mio. ha
jährl. Zunahme Waldfläche 2002–2012	5.000 ha

Quelle: Bundeswaldinventur 3

WORAUS WERDEN PELLETS GEMACHT?

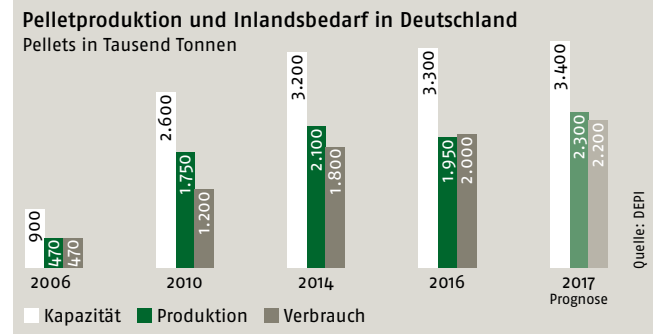
Die **breite Verfügbarkeit von Holz** hat in Deutschland zu einer ausgeprägten Sägewerksstruktur geführt. Im 20. Jahrhundert wurden die beim Einschnitt anfallenden Resthölzer von den Sägewerken lange ohne nennenswerte Wertschöpfung entsorgt.

Mit dem Aufkommen der Pellets in Deutschland wurde aus diesen **Resthölzern ein werthaltiger Rohstoff**, für den seitdem ein angemessener Preis erzielt wird. Die Veredelung der Resthölzer zu Pellets ist für die Holzwirtschaft ein wichtiger Schritt zur **effizienten Ressourcenverwertung** bei gleichzeitiger Steigerung der Wirtschaftlichkeit.

PELLETPRODUKTION IN DEUTSCHLAND

Die hohe Sägewerksdichte und die gute Rohstoffbasis machen Deutschland zu einem sehr guten Standort zur Pelletproduktion. Im Jahr werden mehr als 2 Millionen Tonnen der Holzpresslinge produziert – damit liegt **Deutschland europaweit an der Spitze**. Es gibt im ganzen Land rd. 40 Produzenten.

Rd. **600 Energiehändler** bieten heute bundesweit Pellets an. 2016 wurden rund 2 Mio. Tonnen Pellets in Deutschland produziert – Deutschland ist mit einem Exportüberschuss von 250.000 Tonnen **Pellet-Exportland**.



PREIS UND ENERGIEBILANZ

Die vielfältige Struktur der deutschen Pelletbranche sichert einen freien Wettbewerb und eine Preisbildung nach Marktmechanismen **ohne Spekulationseinflüsse**. Das verhindert Preissprünge.

Der hohe Preisvorteil gegenüber fossilen Energieträgern ermöglicht eine gute Wirtschaftlichkeitsrechnung für das Heizen mit Pellets. Hierzu tragen auch **staatliche Zuschüsse** bei, die eine nahezu **CO₂-neutrale Wärmeerzeugung**, eine **saubere Verbrennung** und **hohe Wirkungsgrade** von über 90 Prozent honorieren. Zur Herstellung von Pellets aus trockenen Sägespänen werden außerdem nur 2,7 Prozent ihres Energiegehaltes aufgewandt.